Kreativität kennt keine Grenzen – Ausstellung im Alten Schalthaus Tegernsee begeistert Besucher

Sabine Tomaschek, Violeta Prytula, Abderrahmen Ben Toumia, Viktor Tertychniy, Valerie Kovdrya, Svitlana Sobetska, Max Niedermeier, Yuliia Shkafar, Olga Kasperchuk

Der PIA – Pakt für Integration und Arbeit e.V. Miesbach hat mit der Ausstellung „Kreativität kennt keine Grenzen“ im Alten Schalthaus Tegernsee einen eindrucksvollen Raum der Begegnung geschaffen. Neun Künstlerinnen und Künstler – überwiegend aus der Ukraine, aber auch aus Tunesien – präsentierten am vergangenen Wochenende ihre Werke: Gemälde, Fotografien, Gedichte und musikalische Beiträge luden die rund 70 Gäste am Vernissage-Abend zum Innehalten, Nachdenken und Austausch ein.

„Kunst überschreitet Grenzen – geografische, kulturelle und persönliche. Sie wird zur Sprache, die ohne Worte auskommt und dennoch alle erreicht“, betonte die neuen PIA-Mitarbeiterin und Netzwerk Koordinatorin Sabine Tomaschek, in ihrer Begrüßung. Die Ausstellung sei mehr als eine Präsentation von Kunstwerken: „Sie ist ein Raum der Begegnung, des Austausches und der gegenseitigen Wertschätzung. Kunst baut Brücken, verbindet Menschen und regt zum Nachdenken an,“so Max Niedermeier, Vorsitzender von PIA e.V.

Zu den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern gehörten unter anderem Valerie Kovdrya (Malen & Stickerei), Viktor Tertychny (Malen), Olga Krupko (Klavier), Zhanna Fiedosova-Mamedova (Malen, Keramik, Illustrationen), Svitlana Sobetska (Malen), Abderrahmen Ben Toumia (Grafikdesign/Malen), Alona Liashenko (Design), Violeta

Prytula (Gedichte), Olga Kasperchuk (Fotografie) und Juliia Shkafar (Malen). Die Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksformen spiegelte die unterschiedlichen Lebenswege und Erfahrungen wider, die in der Ausstellung zusammenkamen.

Ein besonderes Highlight war die musikalische Begleitung durch Künstlerinnen und Künstler aus der Ukraine sowie die Gedichte von Violeta Prytula, die ihre Lebensphilosophie in poetischer Form ausdrückte. Die Ausstellung wurde von Max Niedermeier, Vorsitzender von PIA e.V. und dem Zweiten Bürgermeister von Tegernsee, Michael Bourjau, eröffnet, die die Bedeutung von Integration und kulturellem Austausch betonten.

Der Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere den Künstlerinnen und Künstlern, den Musikerinnen und Musikern sowie dem E-Werk und der Stadt Tegernsee für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Aufgrund der positiven Resonanz ist bereits jetzt klar: Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Ausstellung „Kreativität kennt keine Grenzen“ geben. Interessierte Künstlerinnen und Künstler, die sich mit ihren Werken beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei PIA e.V. Miesbach (unter netzwerk@integration-mb.de)zu melden.